

Knut Wolfgang Maron-Dorn {+49 170 4 63 09 53}  
Marc Grümmert {+49 171 3 29 10 50}

Brunnenstraße 149, 10115 Berlin  
kwm@zone-b.info • www.zone-b.info

**B**  
**zone**

**ANTJE DORN – CARGO**  
**VERNISSAGE FR. 02.09.11, 19.30 UHR**  
**03.09. – 15.11.11**



Mit Antje Dorns neuer Arbeit CARGO eröffnet zone B zur gemeinsamen Rentrée der Berliner Galerien die spätsommerliche Kunstsaison in Berlin Mitte. Wir freuen uns, diese subtile, kraftvolle und mit dialektischem Humor versehene Bilderserie erstmals vorzustellen.

Die 42-teilige Serie (Gouache auf Holz, 2010) zeigt in schematisierter Seitenansicht Figuren von Tieren und Menschen, die Pakete und Gepäckstücke tragen, ziehen, balancieren. Frachten, die oft ein Vielfaches ihres Körpervolumens übersteigen. Und dabei wirken die Tragenden, die in sich fortbewegender und auch innehaltender Position dargestellt sind, meist heiter, manche rührend oder beschwingt und auf diese Tätigkeit des Transportierens konzentriert.

Referenzpunkte dieser Arbeit sind einerseits die gigantischen Containerschiffe, welche zu unserer Wirklichkeit gehören und andererseits das Bild des Esels als ein in europäischer Tradition überlieferter Inbegriff, wenn nicht sogar ikonografisches Zeichen eines immer geduldigen, trittsicheren, treuen und gütigen Packtieres. Antje Dorn begegnet mit ihrer neuen Serie „Cargo“ unserer heutigen technisierten Welt globaler Warenströme und Produkttransporte mit einer poetischen Bildformulierung, die das für unserer Zeit typische Nebeneinander von High- und Low-Tech, von langsam und schnell, von modern und archaisch, von persönlichem Wert und Massenware, zu besingen sucht.

Ein Pelikan balanciert stolz und leichten Schrittes ein mehrfach blaues Vieleck mit mindestens neun Ecken auf seinem Haupt, durch nahezu kreisrunde und elliptisch wirkende, mauve Farbflächen, die an kugelartige Steine in einer kargen Magma farbigen Vulkanlandschaft auf hölzernem Grund erinnern. Der in funkelnder Leuchtkraft an einen Diamanten oder an einen Polareisblock erinnernde riesige Kronjuwel, der die Unbeschwingtheit des drolligen Pelikans krönt, erscheint fast schwerelos trotz seines übergroßen Volumens.

Ein Walfisch, dessen Sputums Gipfel eine packpapierfarbene Fläche mit Buchstaben ziert, die Popcorn ergeben, dieser Wal schwimmt selbst versunken in einem hölzernen Ozean, umgeben von pastosen blauen Kreisen oder Ringen, die Schwimmreifen, Rettungsringe oder das Blau der Inseln seien könnten, so blau wie seine Fontaine. Ein Widder transportiert gelassen zwei ziemlich provisorisch befestigte Autoreifen und ein Pinguin hält würdevoll inne, mit einem Paket auf dem Haupt und der Aufschrift „Teppiche“ (Carpets).

Einige Bilder dieser Serie zeigen Menschen, die gleichfalls Lasten tragen oder hinter sich her ziehen, wie z. B. der gestriegelte, beanzugte Mann mit Brille und Krawatte mit seinem flightcaseartigen Rollkofferchen. Er ist, wie alle Wesen auf diesen Bildern, auch zentral im Bild dargestellt, umgeben von teils überhohen Treppenstufen, die links sowie rechts von ihm aufsteigen.

Die Haltung aller Träger scheint von einer irdischen, autonomen Kraft geleitet zu sein. Auf wundersame Weise fügen sich alle beteiligten Wesen in ihre Tätigkeit ohne die Fracht zur Last werden zu lassen.

Knut Wolfgang Maron-Dorn {+49 170 4 63 09 53}  
Marc Grümmert {+49 171 3 29 10 50}

Brunnenstraße 149, 10115 Berlin  
kwm@zone-b.info • www.zone-b.info

**B**  
**ZONE**

**Antje Dorn**, geb.1964 in Aachen, studierte an der Folkwangschule, Essen (Universität Essen) und an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf bei A.R. Penck, bei dem sie 1994 Meisterschülerin wurde. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Seit 1992 zahlreiche Ausstellungen, Stipendien, Publikationen, Projekte, Vorträge.

Im Frühjahr 2011 zeigte das Museum Folkwang Essen in der neuen Wechseiausstellungshalle Antje Dorns erste große Werkschau „Stuff“ mit über 200 Werken (Gemälden, Zeichnungen, Fotografien und Objekten) aus den Jahren 1994 -2009.

Diese Ausstellung wurde kuratiert von Dr. Tobias Burg und Prof. Ute Eskildsen. Dazu erschien ein gleichnamiges Künstlerbuch in der Edition Folkwang/Steidl, Göttingen.



Anlässlich der Eröffnung der Berliner Kunstsaison am 2. September 2011 kombinieren 20 renommierte Galerien ihre exklusiven Vernissagen zeitgenössischer Kunst mit den besten Deutschen Weinen der VDP-Prädikatsweingüter und bieten Kunst- und Weinliebhabern Genuss für alle Sinne.

Zur Vernissage haben Sie die Möglichkeit bei einer Weinverkostung des **STAATLICHEN HOFKELLERS** die Vielfalt an Stilrichtungen fränkischer Weinkultur zu entdecken. Genießen Sie edle und exklusive Frankenweine aus einem der ältesten Weingüter der Welt.



#### **Kontakt**

Siegbert Henkelmann [Vertriebsleitung]

#### **Staatlicher Hofkeller**

Residenzplatz 3

97070 Würzburg

Tel. 0931.3050923

Fax: 0931.3050966